Busfahrt zum Wörlitzer Park am Samstag, den 25. August 2018

Schloss Wörlitz *Foto: Rainer Nitsch*

Diesmal soll nicht der Norden Ziel unserer traditionellen jährlichen Busfahrt mit der Firma Heimatreisen sein, sondern es zieht uns in den Wörlitzer Park südwestlich von Berlin. Im Jahre 1765 ließ Fürst Leopold II von Anhalt-Dessau sein Fürstentum zwischen Dessau und der Lutherstadt Wittenberg in einen riesigen Park verwandeln und legte so den Grundstein für eine einzigartige, an der Natur orientierte Gartenlandschaft nach englischem Vorbild. Als Besucher dieses Landschaftsparks werden Sie zahlreiche, liebevoll gestaltete Einzelheiten entdecken. Kleine Seen, Kanäle und Brücken, Schlösser, Museen und Tempel sowie zahlreiche Kleinarchitekturen gibt es zu sehen und sollen nach dem damaligen Willen des Fürsten den Besucher unterhalten, belehren und beeindrucken.

Sie sehen: Das Angebot ist sehr vielfältig und daher können wir – selbst bei größter Wanderlust – in wenigen Stunden nicht alle fünf Gartenteile des Parks mit seinen 17 Brücken, Schlössern und Museen erkunden, sondern werden uns auf ausgewählte Besichtigungstouren beschränken. Schließlich wollen wir ja auch noch für unser leibliches Wohl bei einem Mittagessen im Restaurant Gondoliere sorgen und am Nachmittag werden wir uns nach unserer Besichtigungstour im gleichnamigen Restaurant wieder zum Kaffeetrinken treffen. Wer bei dem Wort „Besichtigungstour“ nun schon sorgenvoll auf seine Füße schaut, dem Rückenschmerz mit Grauen entgegensieht oder einfach eigentlich gar keine Lust auf „Wandern“ hat, kann sofort entspannen, denn jetzt kommen die Alternativvorschläge:

1. Als Ersatz zum Spaziergang wird eine Rundfahrt mit der Gondel auf dem Wasser angeboten, die eine ideale Möglichkeit

Bäcker aus Tradition
Ritterfeld
LANDBÄCKEREI

In Kladow
Ritterfelddamm 85 • Tel. 3 65 43 63
Sakrower Landstr. 22 • Tel. 3 65 87 63

bietet, die Parkanlage leichter zu erkunden und Bauwerke vom Wasser aus zu bewundern. Die Rundfahrt kostet 9,– €.

2. Vielleicht möchten Sie aber am liebsten an einer Schlossbesichtigung teilnehmen und das früheste klassizistische Schloss außerhalb Englands kennenlernen. Der Baumeister Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff errichtete es zwischen 1769 und 1773 für das Fürstenpaar. Das Schloss und seine Inneneinrichtung sind sehr gut erhalten. Alle Räume sind mit großer künstlerischer Sorgfalt gestaltet und zeigen reiche Stuckdekorationen, Decken- und Wandmalereien nach antiken Vorbildern. Die künstlerische Ausstattung des Schlosses beinhaltet eine Antikensammlung und zahlreiche Gemälde alter Meister. Das Schloss kann nur innerhalb einer Führung besichtigt werden (Kosten: 12,50 €).
3. Die Schlossbesichtigung wäre natürlich auch eine schöne Alternative bei schlechtem Wetter! Haben wir aber nicht!

Nun sind Sie sicher schon reiselustig und neugierig. Buchungen können ab sofort erfolgen:

1. **Parkspaziergang zu Fuß: 57,– € pro Person**
2. **Besichtigung mit Gondelfahrt 66,– € pro Person**
3. **Schlossbesichtigung 57,– € pro Person plus Kosten für dieFührung, die von jedem vor Ort gezahlt wird.**

In dem Preis sind enthalten: Busfahrt im modernen Reisebus, Mittagessen (Hauptgang u. Dessert), Reiseleitung und Moderation durch Herrn Kazmierczak, Kaffeegedeck.

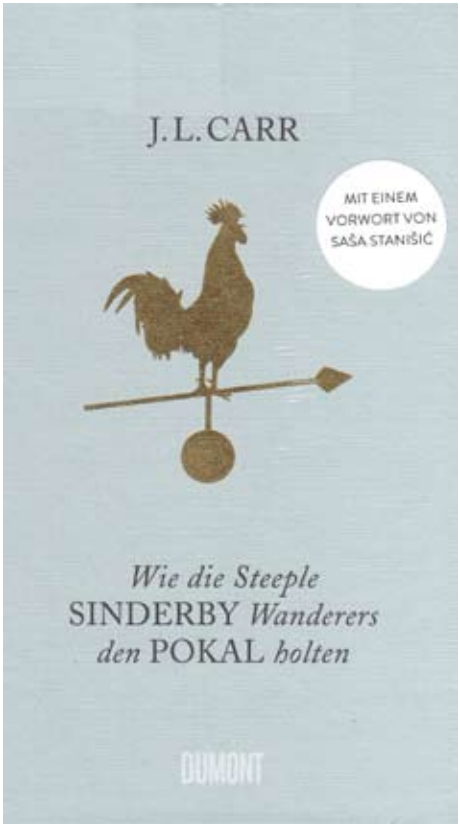
Abfahrt: in Berlin-Kladow, Seekorso: 9.00 Uhr

Buchungen bei: Karin Witzke,
Tel.: 030 / 832 56 17 oder
unter E-Mail: Karin.Witzke@t-online.de
Karin Witzke

Vogel - Elektroinstallation
Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren
VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!
E-Check und Baustromanlagen
Kreutzwaldstr. 18
14089 Berlin-Kladow
Tel: 365 52 62

Seit über 80 Jahren in Kladow Glaserei Gerstmann
Wir beseitigen Probleme bei
klemmenden Fenstern, defekten Beschlägen,
schwer zu schließenden Haustüren
Anruf genügt: (030) 365 10 93
Krampnitzer Weg 6 in 14089 Berlin-Kladow
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 Uhr + 15.00 - 18.00 Uhr

Wie die Steeple Sinderby Wanderers den Pokal holten, J. L. Carr



Ein Buchtitel, der nicht gerade kurz, den ich mir wegen des schwierigen Namens nicht merken kann, eigentlich schon die ganze Geschichte erzählt. Es wird um Sport gehen. Und irgendein Verein, der hier namentlich genannt ist (Steeple Sinderby Wanderers), wird den Pokal gewinnen. Und dass sie ihn gewinnen, scheint nicht unbedingt von vornherein gegeben zu sein. Denn warum würde man das sonst zur Überschrift machen? Ein Provinzverein, ein wild zusammengewürfelter Fußballverein auf dem Weg nach oben.

Und das mir, der ich mich nur sehr bedingt für Fußball interessiere, es vielmehr genieße, wenn bei „wichtigen" Spielen die Straßen frei sind, es auf den Straßen relativ leer ist.

Aber warum hat mich das Buch interessiert, warum habe ich es dann gelesen? Weil es von J. L. Carr ist, dem Autor, der mich vor zwei Jahren mit seinem Buch „Ein Monat auf dem Land" gepackt und begeistert hat (wenn man das denn bei einem so feinen und ruhigen Buch sagen kann).

Und auch mit diesem Roman, dieser Er-

KLADOWER HOF

Seit über 100 Jahren
in Kladow
im Familienbesitz

- Gutbürgerliche Küche
- Räume für Vereine und Festlichkeiten
- SKY (Großbildleinwand)

Im Zentrum von Kladow
Sakrower Landstraße 14-16
Telefon: 3 65 53 53

zählung, die im Original 1975 erschien, hat mich Carr wieder schön unterhalten und gefangen. Es geht um Sport, es geht um den Willen, etwas zu erreichen, etwas, was eigentlich für solche Dorfkicker unmöglich ist. Es geht darum, sich gegenseitig und andere mitzuziehen und zu begeistern. Menschen ins Boot zu holen und zu motivieren, sich einzusetzen und zu investieren, zu unterstützen. Jeden Einzelnen im Dorf zu animieren, sich da zu beteiligen, wo es ihm möglich ist. Und dann auch immer wieder der Blick auf die einzelnen Egoismen und Eitelkeiten. Der Leser erlebt, wie das Dorf letztendlich zur Mannschaft wird, wie die Einzelnen daran mitwirken, viele an einem Strang ziehen, dass es ein Erfolg werden kann und wird.

In seiner Art auch dies ein unaufgeregtes, ein feines Buch. Es wird schön erzählt und beschrieben, wie die einzelnen Personen daran mitwirken, dass aus der eigentlich nicht oder kaum bestehenden Möglichkeit eine Wirklichkeit wird. Wie aus vielen Einzelnen eine Gruppe wird, die miteinander denkt, die aber auch Verluste hinnehmen muss. Viele Menschen, die – je länger, umso mehr – ein Ergebnis erreichen wollen und sich dafür einsetzen.

Und: dieses Ergebnis ist etwas Einmaliges. Es ist durch diese Menschen erreicht worden und hat nichts von einer automatischen Wiederholung. Es sind in diesem Jahr die Steeple Sinderby Wanderers. Und nicht Bayern München.

Andreas Kuhnow

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.

KULTUR AM SONNTAG – Konzerte, Lesungen und mehr
Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe im Saal Haus 28 neben der Cafeteria, Kladower Damm 221, 14089 Berlin
Jeweils von 11 – 12 Uhr, Eintritt frei

18. Februar 2018	**Beethoven meets Beatles • Clemens Kröger (Klavier) + Daniel Sorour (Cello)**
04. März 2018	„**Canciones"/Spanische Lieder** • Klassik – Populares – Flamenco • Christof Schill (Spanische Gitarre) + Jana Schill (Gesang) (**Ort**: HERZSCHULE)
18. März 2018	**Duo Saitenzauber** • Raritätenwerke für zwei Konzertharfen • Dagmar Flemming (Konzertharfe) + Jessyca Flemming (Konzertharfe)
01. April 2018	**Melodien des Herzens - mit russischem Glanz** / mit dem bekannten Duett aus Moskau – Elena Fastkovski (Konzertpianistin) + Dimitri Sharkov (Bariton)
15. April 2018	**Lesung: Heitere Erzählungen und Gedichte von** Erich Kästner – Svea Timander (Sprecherin)
06. Mai 2018	**Trio Rusalka** Klaviertrio von Ludwig van Beethoven Astrid Abas (Violine) + Anne Bernau (Klavier) + Judith Jamin (Violoncello)